
11971/J XXIV. GP

Eingelangt am 14.06.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Ing. Westenthaler
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Zahl der Wohnungseinbrüche

Die Meldungen über Wohnungseinbrüche verunsichern die Bevölkerung erheblich. Dabei wird regelmäßig berichtet, dass „Diebesbanden“ systematische Diebeszüge vornehmen. Diesbezügliche Informationen dazu erscheinen unentbehrlich, um die Bedrohungslage beurteilen zu können.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1.
Wie viele Tatverdächtige wurden wegen Einbrüchen in Wohnungen und bewohnte Einfamilienhäuser in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 ermittelt? (Bitte um gesonderte Aufstellung nach Jahren)
2.
Wie viele der ermittelnden Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 waren Inländer? (Bitte um gesonderte Aufstellung nach Jahren sowie Angaben in Prozent und in tatsächlichen Zahlen)
3.
Wie viele der ermittelnden Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 stammten aus anderen Herkunftsländern? (Bitte um gesonderte Aufstellung nach Jahren sowie Angaben in Prozent und in tatsächlichen Zahlen)
4.
Woher stammten die ermittelnden Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012, die keine Inländer waren? (Bitte um gesonderte zahlenmäßige Aufstellung je Herkunftsland)
5.
Wie vielen der ermittelnden Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 wurde eine gemeinschaftliche Tatausführung zur Last gelegt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.